



**DARMSTADT**  
RHEIN MAIN NECKAR

**ADDICTED TO INNOVATION.**

Flüssigkristalle für Liquid Crystal Displays | Merck



Dr. rer. nat. Matthias Biermer, einer der drei Erfinder der Flüssigkristall-Technologie und Preisträger des Deutschen Zukunftspreises 2003.

**Chemie & Pharma**

# Nie mehr in die Röhre schauen.

Mit ihren Flüssigkristallen haben die Leute von Merck die Menschheit nicht nur von überdimensionalen Röhrenfernsehern befreit, sondern auch eine neue Generation von Elektro- und Telekommunikationsgeräten mit LCD ermöglicht. Und dafür 2003 den deutschen Zukunftspreis der Bundesregierung erhalten.



**M**erck, das älteste chemisch-pharmazeutische Unternehmen der Welt, dessen Wurzeln bis in das Jahr 1668 zurückreichen, gesellt sich damit übrigens zu einer ganzen Reihe innovativer Unternehmen aus unserer Region. Denn ob Röhm's Plexiglasscheiben, die als Glasersatz entwickelt wurden, Caparols metallische Spezialbeschichtung der Münchner Allianz Arena, die sich an jeweilige Mannschaftsfarben anpassen kann, oder das Krebsmittel Erbitux®: Im Bereich Chemie & Pharma tüfteln die klugen Köpfe der ENGINEERING REGION DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR stets an fortschrittlichen Lösungen. Und setzen in Sachen Zukunftsfähigkeit international Maßstäbe. Das bestätigt auch der Prognos Zukunftsatlas, in dem sich unsere Pharmabranche einen der ersten Plätze unter den Zentren der Wachstumsbranche Pharmazie gesichert hat.

## In DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR stimmt die Chemie

Im Gegensatz zu anderen Branchen weist der Chemie- & Pharmasektor DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR keine mittelständische, sondern eine von Großunternehmen geprägte Firmenstruktur auf. Doch trotz der durch die Gesundheitsreform veränderten Bedingungen im Pharmabereich kann die Branche weiterhin mit positiven Ergebnissen aufwarten. Heute beschäftigen die 550 Unternehmen der Region in den verschiedensten Industriezweigen wie beispielsweise auch Kunststoffverarbeitung, Kosmetikerherstellung oder Großhandel rund um die Wissenschaftsstadt Darmstadt 27 000 Mitarbeiter und können für die Region einen Jahresumsatz von 6,3 Mrd. Euro verzeichnen. Spezialisierte Großhändler, wie GEHE Pharma Handel GmbH, vervollständigen die gut ausgeprägte Chemie- und Pharmabranche in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR. Mit rund 8 500 der mehr als 35 000 Beschäftigten weltweit (Stand März 2007) ist Merck übrigens nicht nur größter Arbeitgeber der ansässigen Chemie- & Pharmafirmen, sondern auch der Stadt Darmstadt. Doch auch andere Global Player haben längst den Standort DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR für sich entdeckt. So findet sich in der Region nicht nur die Degussa-Gruppe mit der Tochter Röhm, die mit dem Produkt Plexiglas sowie der Produktion von Kunstharzen und Verbundstoffen Maßstäbe setzt, sondern auch Farbspezialist Caparol und indirekt verwandte Marktführer wie der Kosmetikerhersteller Wella AG.

## Das richtige Rezept: High Potentials

Ein Teil der Firmen, die sich in der Region etabliert haben, sind erfolgreiche Ableger aus Unternehmen und Hochschulen – besonders im Bereich der Biotechnologie. Hoch innovative Firmen wie N-Zyme BioTec GmbH, CytoTools AG, GENIUS GmbH und B.R.A.I.N. Biotechnologie Research & Information Network GmbH setzen mit ihren Entwicklungen im Bereich Biotechnologie neue Impulse. Aber auch in anderen Bereichen werden es immer mehr. Denn dank des hohen Anteils an Forschung und Entwicklung, der die Region prägt, sowie des universitären Hintergrundes und der Unterstützung durch Großunternehmen als Kapitalgeber konnten sich diese Neugründungen auch nach dem



795

Erstellung des „Lorscher Arzneibuchs“. Die Rezeptsammlung der Klostermedizin ist die älteste erhaltene medizinisch-pharmazeutische Handschrift deutscher Herkunft.



1803

Geburt Justus von Liebig's in Darmstadt, der u. a. Backpulver, Eisen-Nickel-Legierung (Vorläufer des Edelstahl), Säuglingsnahrung und Fleischextrakt erfindet.

## Forschung und Entwicklung

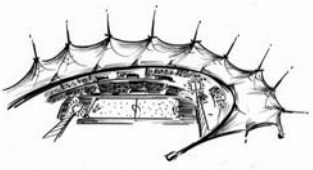
---

- Hochschule Darmstadt
- Technische Universität Darmstadt
- Materialforschungsverbund Rhein-Main MatFORM TUD
- Deutsches Kunststoffinstitut – DKI
- Gesellschaft für Schwerionenforschung – GSI
- Staatliche Materialprüfanstalt
- Institut für Werkstoffkunde
- Institut für Materialwissenschaften

Gründungsboom 2000 problemlos durchsetzen und für die Zukunft bestens aufstellen. Doch nicht nur der notwendige Nachschub an Ideen und Fachkräften aus den renommierten ansässigen Hochschulen hat zu diesem Trend geführt: Vor allem die Vernetzung und der damit verbundene Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Forschungsinstituten, hiesige Wissenschafts- und Kommunikationsberater sowie ein einmaliges Innovationsklima haben den zukunftsweisenden Trend in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKARs Chemie- und Pharmabranche in Gang gesetzt.

### Kurze Wege als Erfolgsformel

So wie es Arzneimittel aus der Region in fernste Krankenhäuser oder Caparols Wandfarbe „Alpina Weiß“ in Räumlichkeiten jeder Ecke Deutschlands schaffen, so kurz sind auch die Wege zu Zentralen, Kunden und Lieferanten – wo immer sie sich befinden mögen. Denn mit einer einmaligen nationalen Infrastruktur aus Schienen-, Schifffahrts- und Autobahnnetz und der direkten Anbindung an den Frankfurter Flughafen sitzt DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR mitten in einer optimalen Infrastruktur. Aber das nicht nur in Sachen Verkehr: Auch die Kommunikationsinfrastruktur in der Region ist erstklassig und arbeitet mit Höchstgeschwindigkeit – nicht zuletzt um den Tüftlern der Region die Zeit zu verschaffen, in der sie vielleicht einen noch flacheren Fernseher erfinden können.



1901

Dissertation des Apothekers und Chemikers Otto Röhm schafft die Grundlage für die spätere Entwicklung des Kunststoffes Plexiglas®. Verwendung z.B. in der Dachkonstruktion des Münchner Olympiastadiums.



1927

Gründung des ersten Lehrstuhls für Werkstoffkunde in Deutschland an der Technischen Universität Darmstadt.

## Die 22 größten Unternehmen

Akzo Nobel Powder Coatings GmbH	Bensheim
Applera Deutschland GmbH	Darmstadt
Bayer Sheet Europe GmbH	Darmstadt
Burnus GmbH	Darmstadt
Chemtura Viny Additives GmbH	Lampertheim
Ciba Spezialitätenchemie Lampertheim GmbH	Lampertheim
Deutsche Amphibolin-Werke von Robert Murjahn Stiftung & Co. KG	Ober-Ramstadt
DÖHLER GmbH	Darmstadt
Dr. Reckeweg & Co. GmbH	Bensheim
Friedrich Sanner GmbH & Co. KG	Bensheim
InfectoPharm mit Consilium GmbH	Heppenheim

## Zahlen und Fakten: Chemie & Pharma

Beschäftigte 2006	27 033
Anteil an Beschäftigten	8,6 % (Deutschland 3,6 %)

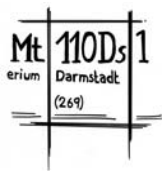
## Die Vorteile auf einen Blick

- Präsenz der Global Player
- Reichtum an Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen
- Pharma-, Chemie- und Zukunftskompetenz
- Funktionaler Standort für internationale Headquarters



1950

Bernhard Koziol verbindet durch die Traumkugel das Schöne mit dem Nützliche und vertreibt die idyllischen Schneelandschaften aus dem südhessischen Erbach fortan weltweit.



1994

Entdeckung des schwersten chemischen Elementes 110 durch die Gesellschaft für Schwerionenforschung. 2003 wird es auf den Namen „Darmstadtium“ getauft.

Interco Cosmetics GmbH	Michelstadt
KPSS Deutschland GmbH	Darmstadt
Merck KGaA	Darmstadt
Merz GmbH & Co. KGaA	Reinheim
Procter & Gamble Manufacturing GmbH	Groß-Gerau
Resopal GmbH	Groß-Umstadt
Röhm GmbH	Darmstadt
Steigerwald Arzneimittel GmbH	Darmstadt
Ticono GmbH	Kelsterbach
van Baerle Chemische Fabrik GmbH & Co	Gernsheim
Wella AG	Darmstadt

Unternehmen 2006	553
Neugründungen	45

- Zentrale Lage mit herausragender Infrastruktur
- Verknüpfung zu Hochschulen, Forschungsinstituten und deren High Potentials



2004

Einweihung der modernsten Flüssigkristallproduktion der Welt durch den heutigen Marktführer Merck. 100 Jahre zuvor hatte man erstmals Flüssigkristalle bei Merck zum Verkauf angeboten.



2015

Fertigstellung des internationalen Beschleunigerzentrums für die Forschung mit Ionen- und Antiprotonenstrahlen FAIR zur Erforschung der Materie.

part of



FrankfurtRhineMain  
Become a part of it.



[www.addicted-to-innovation.de](http://www.addicted-to-innovation.de)

Noch Fragen? Dann sprechen Sie uns an!



DARMSTADT  
RHEIN MAIN NECKAR

ADDICTED TO INNOVATION.

**ENGINEERING REGION  
DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR**

Kirsten Rowedder  
Rheinstraße 89  
64295 Darmstadt  
Tel.: +49 6151 / 87 12 12  
[info@addicted-to-innovation.de](mailto:info@addicted-to-innovation.de)  
[www.addicted-to-innovation.de](http://www.addicted-to-innovation.de)

